Anzeige

Sehnsucht Niederlande

Nationalpark Weerribben-Wieden

Foto: MarketingOost

Pläne schmieden und von Tagen voller neuer Eindrücke träumen? Gedanklich auf Reisen gehen und eine Wunschliste für den nächsten Ausflug „nach nebenan“ schreiben? Das ist immer erlaubt – und tut gut. Ganz gleich, ob es um Kultur oder Natur, Erlebnisse oder Entspannung, Wochenend-Trips oder einen längeren Urlaub geht: Freuen Sie sich auf kleine Auszeiten und große Glückmomente in Ihrem Nachbarland. Auf bald!

Soweit das Auge reicht

Meer, See, Fluss oder Kanal: Das nasse Element ist in den Niederlanden nie weit entfernt und sorgt für glückliche Gesichter bei Seglern und Surfern, Strandläufern und Sonnenanbetern. Wer das „Wasserland“ auf außergewöhnliche Weise erleben möchte, kann in der Provinz Brabant auf Abenteuertour gehen. Im Nationalpark De Biesbosch wartet ein riesiges Labyrinth aus Flussläufen und Bächen auf Entdecker, die hier auch ohne Bootsführerschein ablegen können. Noch romantischer wird es nur im Nationalpark Weerribben-Wieden in der Provinz Overijssel. Auf sogenannten Flüsterbooten gleiten Besucher erst durch eine schier unendliche Wasserwildnis und dann durch die Bilderbuch- Grachten von Giethoorn, dem „Venedig des Nordens“. Entschleunigung vom Feinsten!

So bekannt das Land für seinen Wasserreichtum ist, so kreativ sind die Lösungen der Einheimischen gegen Überschwemmungen. Die Niederlande liegen zu einem Drittel unterhalb des Meeresspiegels – das macht erfinderisch. Davon erzählen zum Beispiel das Afsluitdijk Wadden Center in Friesland und der Deltapark Neeltje Jans in Zeeland. Die Ausstellungen geben spannende Einblicke in die Schutzmaßnahmen, die das Land weltberühmt machte. Weitere Ideen für lehrreiche Ausflüge auf holland.com/wasser.

Hipp und glamourös

Wasser verbindet auch die Hansestädte der Niederlande. Es ermöglichte Doesburg, Zutphen, Deventer, Hattem, Zwolle, Hasselt, Kampen, Elburg und Harderwijk ihren glorreichen Aufstieg als Mitglieder der Hanse. Der Handel brachte die neun im Osten des Landes gelegenen Perlen bereits zum Funkeln als die heutigen Metropolen Rotterdam und Amsterdam noch kleine Dörfer waren. Zum Glück ist der alte Glanz nie verblasst. Das mittelalterliche Antlitz der Hansestädte bildet eine stilvolle Kulisse für fantastische Stadterlebnisse. Die historischen Stadtkerne sprühen vor Vitalität und Lebensfreude. Ausgefallene kleine Läden und Boutiquen bescheren Glücksmomente beim Shopping. Hier findet man das Besondere, keinen Einheitsbrei.

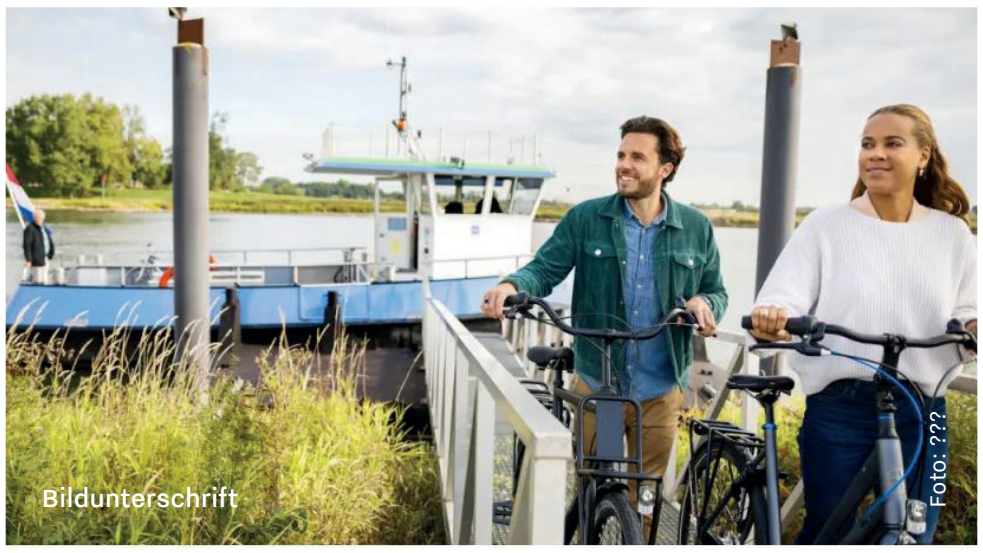
Bildunterschrift

Foto: ???

Dazu beeindruckt die kulturelle Vielfalt, die sich auch in der Vielzahl von Museen ausdrückt. Perfekt abgerundet wird der Mix aus Mittelalter und Moderne mit ausgeprägter Gastfreundschaft und kreativer Gastronomie. Jede der Hansestädte hat eine ganz eigene Note. Besonders erfreulich: Zusammen lassen sie sich wunderbar im Rahmen einer Tour entdecken. Mit dem Auto oder – noch besser – über mehrere Tage hinweg mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Die abwechslungsreiche Flusslandschaft ist wundervoll weit und wild romantisch. Immer wieder verbinden Fähren die Ufer. Es ist ein Vergnügen mit ihnen die mäandernde IJ zu überqueren und den Blick schweifen zu lassen. Besonders idyllisch liegt die Fahrradfähre Haersterveer, die letzte handgezogene Fähre der Niederlande. Mehr auf holland-hanse.de.

Innehalten leicht gemacht

Vier der Hansestädte liegen in Overijssel. Genauso stolz ist die Provinz aber auf ihre kleinen Ortschaften – wie zum Beispiel Ootmarsum mit seinen hübschen Gässchen. Wer hierher kommt, sucht keine Einkaufsmeilen, sondern Ursprünglichkeit. Und vielleicht ein kreatives Souvenir, schließlich wird hier sogar die Straße als Ausstellungsraum für Kunstwerke genutzt. Selbst Overijssels kleinste Stadt lohnt einen Besuch, denn in Diepenheim können Radfahrer zu einer ganz besonderen Tour aufbrechen. Sie verbindet sechs Schlösser und Herrensitze miteinander, die im umliegenden Naturidyll thronen. Auf zwei Rädern geht es ohnehin am besten durch die 5-Sterne-Fahrradregion. Hunderte Kilometer Radweg verbinden die schönsten Sehenswürdigkeiten – und laden immer wieder zum Absteigen, Lauschen und Hinsehen ein. Overijssels Wälder, Weiden und Felder reichen bis zum Horizont und werden im Sallandse Heuvelrug überraschend hügelig. Der 5.000 Hektar große Nationalpark ist nicht nur eines der größten zusammenhängenden Heidegebiete Europas, sondern bietet Ausflüglern auch traumhafte Ausblicke in die Weite. Spätestens auf der größten Erhöhung, dem Grote Koningsbelt, ist der Alltag vergessen. Zusätzliche Tipps auf dasandereholland.de/overijssel.

Imposanter Kulturschatz

Verteilt über die Niederlande finden sich über 600 noble Adressen: Burgen, Schlösser, Landsitze, Gärten und Parks zeugen von der Geschichte des Königshauses und Adels, einige von ihnen auch vom wirtschaftlichen Erfolg der Kaufleute im Goldenen Zeitalter. Ein Großteil der prachtvollen Anwesen ist öffentlich zugänglich. Kunstinteressierte sollten sich die wertvolle Sammlung im Kasteel Sypesteyn im nordholländischen Loosdrecht ansehen: Porträts, Möbel, Silber- und Glasobjekte, Uhren, Bilder und wunderschönes Porzellan. Ein Spaziergang durch den verwunschenen Schlossgarten darf dabei nicht fehlen. Mehr zum Thema auf holland.com/burgenundlandsitze.

Entspannt ins Nachbarland

Keine Lust auf Stau und Parplatzsuche? Mit der Bahn geht es besonders schnell, bequem und umweltfreunlich in viele sehenswerte niederländische Städte. Zum Beispiel mit dem ICE ab Köln/Düsseldorf oder dem IC ab Hannover. Tickets sind bereits ab 18,90 Euro erhältlich. Der ÖPNV in den Niederlanden ist hervorragend ausgebaut.

Tipp: Ein Abstecher nach Amsterdam Noord. Vom Hauptbahnhof aus bringen Fähren Besucher kostenlos über die IJ in dieses spannende Szeneviertel. Weitere Infos auf **bahn.de/niederlande.**

Kasteel Sypesteyn

Foto: ??????

In Kooperation mit:

NL Niederlande holland.com @visitnetherlands @niederlande